

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF FIRE AND RESCUE SERVICES

INTERNATIONALE VEREINIGUNG DES FEUERWEHR UND RETTUNGSWESENS

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES SERVICES D'INCENDIE ET DE SECOURS



## Ausschreibung

# XXI. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung 9. bis 16. Juli 2017 in Villach / Österreich



# CTIF 2017

VILLACH · AUSTRIA

**Jörn-Hendrik Kuinke**  
Chairman of the CTIF  
Youth Leader commission  
Tel.: 0049 / 172 38 36 130  
mail: [kuinke@jugendfeuerwehr.de](mailto:kuinke@jugendfeuerwehr.de)

**Ignaz MASCHA**  
International Adjudicator  
of the CTIF  
Tel.: 0043 / 664 260 4585  
mail: [ignaz.mascha@feuerwehr.gv.at](mailto:ignaz.mascha@feuerwehr.gv.at)

# Ausschreibung zur XXI. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung

## Inhalt

- A) Allgemeines
- B) Organisation
- C) Information zum Bewerb, Anmeldung und Kosten
- D) Informationen zum Jugendlager
- E) Sonstige Informationen

### A) Allgemeines

Die Ausschreibung der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung (IJFB) erfolgt nach Genehmigung durch den Exekutiven Rat des CTIF.

**Die 21. IJFB findet vom Sonntag, den 9. Juli bis Sonntag, den 16. Juli 2017 in Villach/ Österreich, unter der Leitung der Internationalen Jugendleiterkommission (IJLK) des CTIF statt.**

Mit der örtlichen Organisation sind der Kärntner Landesfeuerwehrverband (KLFV) gemeinsam mit der Stadt Villach und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) beauftragt.

Die Leitung der Organisation für das CTIF übernimmt der Vorsitzende der internationalen Jugendleiterkommission, Jörn-Hendrik KUINKE.

Mit der Bewerbungsleitung ist vom CTIF der Internat. Bewerbungsleiter für die IJFB, EBR Ignaz MASCHA, Österreich, beauftragt worden.

Über die technische Durchführung der internationalen Jugendfeuerwehrbewerbe geben die Internationalen Bewerbungsbestimmungen für Jugendfeuerwehren (7. Auflage Mai 2012) sowie die Festlegungen anlässlich der Bewerberschulung 2016 Auskunft.

Bei Differenzen in der Auslegung der Bewerbungsbestimmung ist alleine die **DEUTSCHE VERSION** gültig.

Die Einladung ergeht an alle Nationalen Feuerwehverbände des CTIF und es ist zu hoffen, dass möglichst viele Verbände Jugendgruppen zur Begegnung entsenden.

## B) Organisation

### 1. Nationales Organisationsteam

Für die Organisation der Jugendfeuerwehrbegegnung sind der KLFV, vertreten durch die Landesjugendbeauftragte Frau Claudia Sticker, deren Stellvertreter Hannes Uhr mit dem Bezirksjugendbeauftragten der Stadt Villach, Herrn Christian Sumper sowie mit Unterstützung des ÖBFV, vertreten durch die Herren Manfred Eibl und Peter Kirchengast, verantwortlich.

### 2. Organisationskomitee der internationalen Jugendleiterkommission des CTIF

- Für die Jugendfeuerwehr zuständiges Mitglied des CTIF-Exekutiven Rates  
**Zdeněk Nytra**, Tschechische Republik
- Vorsitzender der internationalen Jugendleiterkommission  
**Jörn-Hendrik Kuinke**, Deutschland
- Bewerbungsleiter für die internationalen Jugendfeuerwehrbewerbe  
**EBR Ignaz Mascha**, Österreich
- Lagerleiter des internationalen Jugendlagers  
**John Cartwright**, Großbritannien
- Vor- und Ausstellung der Nationen,  
**Heinrich Scharf**, Deutschland
- Lagerolympiade  
**Torbjörn Lindström**, Finnland

## C) Informationen zum Bewerb, Anmeldung und Kosten

### 1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Bei der 21. IJFB gelten die Internationalen Bewerbungsbestimmungen der Jugendfeuerwehren (7. Auflage Mai 2012). Gemäß der in diesem Regelwerk festgelegten Altersgrenzen können **die Jahrgänge 2001 bis 2005, mit Beschluss der IJLK können auch jüngere Jahrgänge**, an diesem Bewerb teilnehmen.

Der Bewerb findet im Stadion Lind in Villach statt.

- 1.2. Der IJFB setzt sich aus der **Feuerwehrhindernisübung** und dem **400 m Staffellauf** zusammen.
- 1.3. Die **Mannschaftsstärke** einer Gruppe besteht aus **10 Jugendlichen** (einschließlich 1 Reserveperson) und **2 Jugendbetreuern**.

Gemischte Bewerbungsgruppen (Jungen und Mädchen) dürfen teilnehmen, werden jedoch nicht als gesonderte Wertungsklasse geführt.

Mit Beschluss der IJLK und in Abstimmung mit der durchführenden Feuerwehr, besteht die Möglichkeit für jede Nation eine zusätzliche Gruppe – ausschließlich Mädchen – zu entsenden, sodass pro Nation maximal 3 Gruppen teilnehmen können. Diese 3 Gruppen müssen entweder 2 Jungen- oder gemischte Gruppen und 1 Mädchengruppe umfassen. Es können auch 2 Mädchengruppen und 1 Jungen- oder gemischte Gruppe entsendet werden. Jedoch nicht 3 Jungen-, 3 Mädchengruppen oder 3 gemischte Gruppen.

Damit soll den Mädchengruppen entsprechende Chancen eingeräumt werden, sodass die nationale Entsendung von Mädchengruppen nicht zu Lasten der Jungen- oder gemischten Gruppen geht. Diese zusätzliche Entsendung einer Gruppe ist immer nur dann möglich, wenn die veranstaltende Feuerwehr Unterbringungsmöglichkeiten hat.

Pro nationalen Feuerwehrverband sind zur internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung folgende zugelassen:

- **zwei Jugendgruppen**
- **eine Mädchengruppe**
- **ein Delegationsleiter-Jugend**
- **ein Trainer-Jugend**
- **ein Masseur-Jugend**
- **ein Übersetzer-Jugend**

**Maximal können 40 Personen pro Nation im Jugendlager untergebracht werden.**

Jene Nation, welche den letzten Gewinner des Vetter-Pokals stellt, darf mit einer zusätzlichen Bewerbungsgruppe – als Titelverteidiger - dieser Nation am Bewerb antreten (gem. Punkt 1.3. max. 12 Personen 10 Jugend + 2 Betreuer).

Jene Nation, welche die letzten Gewinnerinnen des Lappeenranta-Pokals stellt, darf mit einer zusätzliche Mädchenmannschaft – als Titelverteidiger - dieser Nation am Bewerb antreten (gem. Punkt 1.3. max. 12 Personen 10 Jugend + 2 Betreuer).

Laut Beschluss des Exekutiven Rates vom 25. und 26. März 1994 wird dem **Gastgeberland (Österreich)** die Möglichkeit eingeräumt, **vier (davon eine Mädchen-gruppe) Bewerbungsgruppen** zu dem Bewerb zu entsenden.

## **2. Geräte und Ausrüstung**

- 2.1. Den Bewerbungsgruppen wird vom Nationalen Organisationskomitee und von der intern. Bewerbungsleitung, das gemäß der Bewerbungsbestimmung festgelegte Bewerbungsgerät, für den Bewerb beigestellt.
- 2.2. Die persönliche Ausrüstung hat jeder Wettbewerbsteilnehmer selbst mitzubringen. Erforderlich sind der landesübliche Arbeitsanzug (keine Sportbekleidung bzw. Trainingsanzug) der Feuerwehrjugend (Uniform), sowie ein Schutzhelm für die Feuerwehrhindernisübung. Beim Bewerb und Training sind der landesübliche Arbeitsanzug (keine Sportbekleidung bzw. Trainingsanzug) und Schuhwerk (möglichst einheitliche Farbe) zu tragen. Das Tragen von Spikes oder Stollenschuhen ist beim Bewerb und Training nicht gestattet.

**Die Bekleidung der Wettbewerbsteilnehmer muss am Training sowie am Bewerb identisch sein.**

### 3. Befehls- und Kommandosprache

- 3.1. Befehle und Kommandos können in der jeweiligen Landessprache gegeben werden. Der Start zur Feuerwehrhindernisübung erfolgt durch eine **Signalpfeife, die mitzubringen ist.**
- 3.2. Beim Staffellauf wird das Startsignal mit einer Startpistole gegeben.

### 4. Training

- 4.1. Um allen Wettbewerbsteilnehmern gleiche Chancen zu geben, können die Bewerbungsgruppen das Training an zwei Tagen vor dem eigentlichen Bewerb auf einem Trainingsplatz sowie das Abschlusstraining am Bewerbungsplatz im Stadion absolvieren.
- 4.2. Der Trainings- und Bewerbungsplan wird bei der Anmeldung der Nation dem Delegationsleiter-Jugend übergeben. Jede Gruppe erhält gleich lange Trainingszeiten.

### 5. Festliche Veranstaltungen

- 5.1. Die Eröffnungsfeier des Jugendfeuerwehrlagers mit Präsentation und Ausstellung der Nationen findet am 10. Juli 2017 am Rathausplatz der Stadt Villach statt.
- 5.2. Die Aufstellung bei der feierlichen Eröffnung der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung am 12. Juli im Stadion Lind erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, wobei die deutsche Schreibweise der Ländernamen verwendet wird.

Die Nationen tragen an der Spitze bei der Eröffnungsfeier sowie bei der Siegerehrung ihre Namenstafel und dahinter ihre Nationale Fahne, die vom Veranstalterland beige-stellt werden.

Den Tafelträger stellt **das Veranstalterland** und den Fahnenträger stellt **die eigene Nation**.

Die Jugendgruppen dürfen ihre eigene Fahnen/Wimpeln bei der Eröffnungsfeier sowie bei der Siegerehrung in ihrer Gruppe mitnehmen.

- 5.3. Zur Siegerehrung treten alle Jugendgruppen in gleicher Ordnung wie bei der Eröffnung an.

### 6. Anmeldung zur Teilnahme

- 6.1. Um die Vorbereitungen zeitgerecht durchführen zu können, ist es erforderlich, die bei-liegende **Voranmeldung bis 31. Dezember 2016** und die Anmeldung bis **spätes-tens 31. März 2017** ausgefüllt an die

**Internationale Jugendleiterkommission des CTIF**

**c/o Jörn-Hendrik Künke  
Am Kirschgarten 22  
D-15732 Schulzendorf**

**Fax: 0049 / 33762 22201**

**e-mail: [kunike@jugendfeuerwehr.de](mailto:kunike@jugendfeuerwehr.de)**

zu senden.

Bei der Voranmeldung **laut angeschlossenem Formular** ist anzuführen, ob die Gruppe nur männlich, weiblich oder gemischt ist.

- 6.2. Zugelassen sind reine Jungen- und Mädchengruppen sowie gemischte Gruppen. Ab drei Mädchengruppen erfolgt eine eigene Wertung.
- 6.3. Nach Eingang aller Anmeldungen wird der Bewerbungsplan erstellt, aus dem ersichtlich ist, an welchem Tag, zu welcher Zeit und auf welcher Wettbewerbsbahn die Gruppen zum Wettbewerb antreten.
- 6.4. Zu den Trainings als auch am Wettbewerbstag sind bei der Anmeldung am Trainings- / Wettbewerbsplatz je Teilnehmer ein gültiger Reisepass bzw. ein gültiger Personalausweis dem Berechnungsausschuss vorzulegen.
- 6.5. Mit der Anmeldung zur Teilnahme zur 21. IJFB wird bestätigt, dass die Lagerordnung und die Wettbewerbsbestimmungen anerkannt werden.

## **7. Teilnehmergebühr für Wettbewerbsteilnehmer**

- 7.1. Die Teilnehmergebühren sind für folgende Teilnehmer zu entrichten:
  - Wettbewerbsteilnehmer
  - Delegationsleiter-Jugend
  - Trainer-Jugend
  - Übersetzer-Jugend
  - Masseur-Jugend
  - Bewerber-Jugend,
  - Busfahrer

Die Teilnehmergebühr beträgt € **201,-- pro Teilnehmer** für die gesamte Dauer der Veranstaltung:

vom 09. Juli **Abendessen** bis 16. Juli **Frühstück**

Die Teilnehmergebühr muss bis spätestens zum **30. April 2017** auf das Bankkonto:

**„CTIF2017 Villach“**

**IBAN: AT21 3900 0002 0111 5351**

**SWIFT/BIC: RZKTAT2K**

**Kontoinhaber: Kärntner Landesfeuerwehrverband  
Roseneggerstraße 20  
A-9024 Klagenfurt am Wörthersee**

eingezahlt werden.

Für Busfahrer sind getrennte Quartiere in Villach sichergestellt.

**Bei nicht termingerechter Einzahlung kann kein Quartier für die Teilnehmer reserviert werden.**

7.2. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus organisatorischen Gründen **keine Gruppen vor dem 09. Juli 2017** anreisen können.

Eine Quartiernutzung ist nach dem **16. Juli 2017** aus organisatorischen Gründen **nicht möglich**.

Die Transportkosten von den Flughäfen zum Quartier in Villach bzw. vom Quartier zum jeweiligen Flughafen (Bus) sind von den teilnehmenden Nationen selbst zu tragen. Die Kosten belaufen sich auf € 500,-- pro Bus. Transfermöglichkeiten bestehen von den Flughäfen Graz (GRZ), Ljubljana (LJU) und Klagenfurt (KLU).

Die Organisation des Bustransportes wird vom örtlichen Veranstalter durchgeführt, sofern die Anmeldung und Bezahlung bis zum 30. April 2017 auf das Bankkonto des örtlichen Veranstalters erfolgt ist.

## **8. Bewerber**

Der Bewerberstab setzt sich aus Feuerwehrangehörigen jener nationalen Feuerwehrverbände zusammen, die Gruppen zu der 21. IJFB entsenden.

Die Anzahl der Bewerber ist laut Bewerbungsbestimmung auf **3 Bewerber pro Nation** festgelegt.

Die Anmeldung der Bewerber muss bis zum **10. Februar 2017** mit dem beigefügten Formular erfolgt sein.

Es sind nur Bewerber zu entsenden, welche an der Bewerberschulung im Oktober 2016 in Linz/Österreich teilnehmen.

Die Teilnehmergebühr gem. Punkt 7 ist für jeden nominierten Bewerber zu entrichten.

## **9. Preise und Wertung**

Im Rahmen der 21. Internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung werden auch der Vetterpokal und der Wanderpreis der Stadt Lappeenranta vergeben.

Beim Vetterpokal werden alle angetretenen Gruppen gemeinsam gewertet, die ersten drei Gruppen erhalten Geldpreise.

Der Lappeenranta Wanderpreis ist für die erste Mädchengruppe vorgesehen.

Jede Bewerbungsgruppe erhält eine Medaille in Altsilber, jeder Wettbewerbsteilnehmer ein Bewerbungsabzeichen.

Die Betreuer-Jugend, Delegationsleiter-Jugend, Trainer-Jugend, Übersetzer-Jugend, Masseur-Jugend, Bewerber-Jugend, Mitglieder der IJLK, Vorauskommando, sowie das örtl. Organisationspersonal erhalten die Wettbewerbsspange.

## D) Informationen zum Jugendlager

### 1. Unterbringung

Für die 21. internationale Jugendfeuerwehrbegegnung stehen ausreichend Quartiere in den örtlichen Schulen und Lehrlingsheimen in Villach zur Verfügung.

Die Unterbringung der Jugendgruppen und Betreuer erfolgt in Schulklassen (Feldbetten). WC- und Duschanalgen sind vorhanden; **Bettzeug ist selbst mitzubringen.**

Die Delegationsleiter-Jugend und die Jungendbewerber sind in Zwei- und Dreibettzimmern (Lehrlingsheime) untergebracht. Die Wohnungen sind mit Schlafbetten, WC- und Dusche ausgestattet.

Es ist **wichtig**, dass auch die Kraftfahrer der Autobusse in der Anmeldung angeführt werden, nur die **angemeldeten Personen** können in den jeweiligen Quartieren untergebracht werden.

Die Busfahrer werden in gesonderten Unterkünften untergebracht.

- 1.1. Delegationsleiter-Jugend, Trainer-Jugend, Masseur-Jugend können in einem Hotel auf eigene Kosten resp. Verbandskosten übernachten, jedoch bleibt der Delegationsleiter für seine Delegation verantwortlich d.h. er kann seine Verantwortung nicht an eine andere Person übergeben. **Die Teilnehmergebühr ist jedoch in voller Höhe zu entrichten.**
- 1.2. Betreuer und Jugendliche müssen im Jugendlager untergebracht werden. Es können auch nur die Jugendlichen, welche im Lager angemeldet sind, am Bewerb teilnehmen.
- 1.3. Am Anreisetag ist pro Jugendgruppe eine **Kaution von 150 €** zu entrichten. Die Kaution dient zur Sicherheit, dass alle Einrichtungsgegenstände ordnungsgemäß und im vollständigen Zustand am Abreisetag übergeben werden. Die Kaution wird bei Abreise rückerstattet, sofern es keine Mängel gegeben hat.

### 2. Programm

Das Programm für die 21. IJFB wird nach Anmeldung den Nationen zugesendet. Trainings- und Wettbewerbszeiten werden nach Anmeldung der Gruppen erstellt.

#### 2.1. Ausstellung der Nationen

Die Ausstellung der Nationen findet auf dem Rathausplatz der Stadt Villach am Montagabend und am Dienstag statt. Die Nationen sollen durch ein Mitmach-Spiel die Bevölkerung mit einbeziehen, um so das Interesse an der Jugendarbeit zu wecken. Für diese Ausstellung steht jeder Nation eine Fläche von ca. 3 mal 2 Meter zur Verfügung.

Für die Gestaltung sind Plakate, Poster, Fotos, Landkarten, Fahnen und landesübliche Ausstellungsstücke mitzubringen.

**Es dürfen keine alkoholischen Getränke an die Besucher geschenkt werden. Bei nicht Beachtung dieser Vorschrift kann der Stand geschlossen werden.**



## 2.2. Vorstellung der Nationen

Jede Nation hat mit Jugendlichen und Betreuern welche an der internationalen Jugendfeuerwehrbegegnung teilnehmen eine Darbietung (Folklore), die zwischen 3 und 5 Minuten dauert, vorzutragen. Eine Darbietung durch nicht an der Jugendfeuerwehrbegegnung angemeldete Personen ist nicht gestattet.

Die Vorstellung der Nationen findet ebenso am Rathausplatz der Stadt Villach statt.

## 2.3. Lagerolympiade

Die Lagerolympiade findet in der Parkanlage St. Martin in Villach statt.

Die Nationen können zusätzlich zu den Gruppen eine gemischte Gruppe (aus Bewerber-Jugend, Betreuer-Jugend, Delegationsleiter-Jugend) zur Lagerolympiade entsenden. Diese Gruppen werden gesondert gewertet.

## **E) Sonstige Informationen**

1. Für die Übersetzer, welche von den Nationen mitgebracht werden, gilt als zweite Sprache DEUTSCH. Diese ist für die Teilnahme an der Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung erforderlich.
2. Für Schlachtenbummler besteht die Möglichkeit Quartiere zu reservieren – alle Informationen finden Sie auf der offiziellen Internetseite:

[www.ctif-villach.com](http://www.ctif-villach.com)

3. Offizielle Email-Adresse für organisatorische Anfragen vor Ort.

[ctif-villach-2017@feuerwehr-ktn.at](mailto:ctif-villach-2017@feuerwehr-ktn.at)

### **Anlagen:**

Voranmeldung der Nation

- Einsendetermin 31. Dezember 2016

### **Verteiler:**

Internationale Jugendleiterkommission  
Executiver Rat  
Alle nationalen Mitgliedsverbände des CTIF